Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 6 (1916)

Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



∞ Organ reconue obligatoir de "l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse

Druck und Verlag: KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag • Parait le samedi Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 1 Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.—

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich. Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:
Die viergespaltene Petitzeile
40 Rp. - Wiederholungen billiger
la ligne — 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich 1.

Annoncen-Regie: EMIL SCHÄFER in Zürich I Annoncenexpedition Gerbergasse 5 (Neu-Seidenhoi)

Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im finematogr. Gewerbe der Schweiz.

Nachdem mit gegenseitem Einverständnis an Stelle von Herrn Wyler in Zürich Herr Singer in Basel das Duästorat übernommen hat, wird sich letzterer erlauben, in den nächsten Tagen die Beträge für die ausstehenden 3 Monate per Nachnahme von den einzelnen Mitgliedern zu erheben.

Wir bitten um prompte Einlösung der Nachnahmen.

Die Nachnahme wird nur einmal vom Briefträger vorgewiesen, bleibt aber bei Nichteinlösen noch 8 Tage zur Verfügung des Adreffaten auf dem betreffenden Post= Bureau liegen, um nachher erst retour zu gehen.



Ohne Tränen und Wehmut haben wir in der Sylve= sternacht Abschied genommen. Zuversichtlich aber nicht, wie es hätte sein sollen, haben wir den neuen Zeitabschnitt begonnen. Ein Wunsch nur beseelt alle, erfüllt die ganze Menschheit.

Die menschenmordende Brandung ist zwar bislang an den starken Ufermauern unserer von einem gütigen Schick= sal beschützten Friedensinsel zerschellt. Mögen sie auch im neuen Jahre standhalten, sei der Friede unser Schutgott auch fernerhin!

Friede! Friede unter den Waffen! Draußen an den Drahtverhauen halten unsere wackern Truppen treulich Grenzwache, geht im Innern die Sorge der Staatsorgme, der Wirtschaftsverbände, jedes Einzelnen um die Erhal= tung unserer wirtschaftlichen Unabhängigkeit, die nach so mancher Hinsicht gefährdet ist. Das stärkste Selbstvertrauen ist bei uns allen nötig, die schwere Krisis siegreich zu überwinden. Der Gesamtheit Wohl liegt im Gedeihen der ein= zelnen Wirtschaftsverbände.

Was wird das neue Jahr unserer Organisation brin-Schwere Schleier verhüllen den Ausblick. Zuver= lässige Schlüsse sind noch ausgeschlossen. Dennoch darf aber nicht hohle Gleichgültigkeit Plat greifen; ftark und felbst= vertrauend müssen wir hinüber gehen ins unbekannte Die bisher gesammelten Erfahrungen müffen uns die steinigen Wege ebnen. Uns Leuten vom "B. d. J. k. G. d. Sch." mangelt es an solchen Erfahrungen nicht. Das vergangene Jahr hat uns manche Bereicherung ge= bracht. Enttäuschungen im guten und bösen Sinne. Hat die schwere Kriegszeit den Besuch unserer Ctablissemente glücklicherweise auch nicht im anfänglich erwarteten Sinne herabdezimiert, so haben behördliche Rigorositäten uns ge= genüber uns das Dasein bitterer zu machen versucht. Bis uns von dieser Seite endlich das Entgegenkommen zuteil wird, auf das wir ein Recht haben, wird unser Dornenweg nicht gerodet sein.